

# Johanna Dohnal Förderpreis

## Johanna-Dohnal-Förderpreis 2017

2004, anlässlich ihres 65. Geburtstages, überreichten die SPÖ-Frauen Johanna Dohnal als "Geburtstagesgeschenk" Teilstipendien in Höhe der Studiengebühr für ein Semester. Ein solches Teilstipendium erhielten damals vier Studentinnen. Mit diesem Geburtstagesgeschenk wurde die Arbeit Johanna Dohnals, der die Ausbildung von Mädchen und Frauen stets ein zentrales politisches Anliegen gewesen ist, gewürdigt und gleichzeitig ein Zeichen gegen Studiengebühren und für den freien Zugang zu öffentlichen Bildungsinstitutionen gesetzt.

Inzwischen hat die Vergabe von Johanna-Dohnal-Teilstipendien (seit 2006 Förderpreisen) schon Tradition. Die mit der Vergabe der Preise verbundenen Tätigkeiten obliegen dem Verein "Johanna Dohnal Archiv". Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise sind von den jeweils vorhandenen Spenden/SponsorInnengeldern abhängig.

## Richtlinien für die Vergabe

Johanna-Dohnal-Förderpreise werden vergeben an Studentinnen bzw. Absolventinnen von österreichischen Hochschulen und Universitäten (inklusive Fachhochschulen) für Master- bzw. Diplomarbeiten oder Dissertationen (egal in welchem Stadium sich diese befinden)

- welche die Verwirklichung von Geschlechterdemokratie fördern
- eine Vorbildwirkung auf Mädchen und Frauen in Ausbildung und Studium haben.

### Bewerbungen:

Bewerbungen sind bis 30. April 2017 sowohl per Post als auch per E-Mail zu richten an:  
Johanna Dohnal Archiv  
Rechte Wienzeile 97  
1050 Wien  
archiv@johanna-dohnal.at

### Erforderliche Unterlagen:

- Lebenslauf
- Abstract (maximal 7.500 Zeichen) des zu unterstützenden Projektes bzw. der zu prämierenden Abschlussarbeit, das folgende Informationen enthält:
  - \* in welcher Weise die Arbeit den Förderkriterien entspricht
  - \* Themenstellung
  - \* Methodenwahl und -begründung
  - \* Forschungsstand
  - \* Relevanz der (zu erwartenden) Ergebnisse der Arbeit bzw. der künstlerischen Präsentation.
- ein Exemplar der fertigen Arbeit
- Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Bewerberin.